

Anlage 2 zum Info-Brief Nr. 37/2024

Finanzielle Lageentwicklung des Vereins

Bei der Mitgliederversammlung am 17.05.2024 wurde bereits auf die unbefriedigend werdende Finanzlage in den Jahren 2025 - 2028 hingewiesen.

Gründe waren die geringer werdende Anzahl der Mitglieder durch Sterbefälle. Drei neue Mitglieder konnten dies nicht ausgleichen und weitere Ehemalige werden nicht dazu kommen.

Die notwendigen Ausgaben sind voraussichtlich gleichbleibend.

Im Jahr 2023 waren es noch 73 Mitglieder und am 01.01.2025 sind es 64 (incl. 4 Ehrenmitglieder), davon 16 über 80-Jährige und die anderen sind 53 bis 77 Jahre alt.

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben in den Jahr 2025 – 2028 setzen sich wie folgt zusammen:

Jahre	01.01.2025	1/2026	1/2027	1/2028
Kassenbestand (gerundet in €)	1330	1105	790	385
Einnahmen (Beiträge, Spenden)	1155	1065	975	810
(Kal. - 5 Mitglieder und 75 € Spenden)				
Zwischensumme	2485	2170	1765	1195

Ausgaben

Miete für Vereinsraumes/Flur mit Dauerausstellung	780	780	780	780
Vereins-Haftpflichtversicherung	70	70	70	70
Homepage	100	100	100	100
Verwaltung und Bank	150	150	150	150
Mitgliederbetreuung	50	50	50	50
Reisekosten	200	200	200	200
Beitrag HFLa-Gemeinschaft	30	30	30	30
Zwischensumme	1380	1380	1380	1380
Kassenbestand (jeweils zum 31.12.)	1105	790	385	-185

Dies bedeutet, dass die Ausgaben die Einnahmen ständig übersteigen und ab 2027 der Verein nicht mehr zahlungsfähig sein wird. Es werden 1000 € für die Auflösung erforderlich sein. Es muss deshalb eine Lösung gefunden werden.

Als Zweiter Vorsitzender schlage ich vor, bei der nächsten Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung über folgende Möglichkeiten zu sprechen, um ausreichend Geld ab 2026 zu haben, um den Verein mit Dauerausstellung wie bisher führen und den Ehemaligen sowie der Öffentlichkeit zeigen zu können:

1. Beitragserhöhung von 18 € auf jährlich 24 €, was frühestens ab Juli 2025 möglich werden könnte.

Bei einem gleichbleibenden Mitgliederbestand 60 ergibt dies 360 €, was ab 2028 schon nicht mehr ausreichend wäre.

2. Spendenaufruf an Mitglieder, ehemalige Fla-5er und sonstige Unterstützer
Dies ist eine unsichere Einnahmequelle und kann nicht bei der Kalkulation berücksichtigt werden.

3. Keine Zuwendungen zu Veranstaltungen (Sitzung, Versammlung, E-Treffen) mehr.

Mit diesen drei Maßnahmen könnte das Aufgeben des Vereinsraumes mit Auflösung der Dauerausstellung nur ein Jahr weiter hinaus gezögert werden und sollten deshalb nicht weiter verfolgt werden.

4. Aufgeben des Vereinsraumes und der Dauerausstellung

„Militärgeschichtliche Sammlung Bundeswehrsgarnison Lorch 1960-2012“

Anmerkung

Die Ausstellung ist durch Hptm a.D. Griebel erarbeitet worden und kann nur durch ihn vorgestellt und erklärt werden. Er ist „Fla 5er“ seit 1957 und wohnt in Lorch seit 1965. Ein Nachfolger ist erforderlich.

Das **materielle Inventar** wird digital erfasst. Teile davon werden zum Kauf angeboten und der Rest entsorgt. Danach ist der Vereinsraum leer und kann dem Vermieter zurückgegeben werden.

Das **schriftliche Inventar** umfasst:

12 Ordner Traditionsvierein (Chronik und Vereinsführung etc.),
8 Ordner Chronik PzFlaArtBtl/FlaBtl/FlaRgt 5 mit 7 Ordnern Chronik
der 8 Batterien und 3 Gästebücher der Kommandeure,
5 Ordner Chronik Bundeswehrsgarnison Lorch.

Diese verbleiben vor Ort in einem Schrank und sind vorläufig weiterhin zugänglich.

Mit Annahmestellen (Archive) wird die Aufnahme geklärt. Die Abgabe erfolgt erst nach einer Auflösung des Vereins.

5. Fazit

Dem Vorstand ist es wichtig, dass der Verein möglichst noch viele Jahre bestehen bleiben kann auch ohne eigene Räumlichkeiten.

Mit der Aufgabe der Ausstellung ist deshalb die Auflösung des Vereins nicht verbunden, denn regelmäßige Treffen in Lorch sind weiterhin geplant und im Vereinsraum des Schützenvereins in Aussicht gestellt.